Die Mitgliederzeitung des Österreichischen Alpenvereins - Sektion Leoben

Jahrgang 50, Heft 173

Alpenverein Leoben

Nachrichten

Winter 21/22

neuer Vorstand
Übersicht Seite 23

lawinen update 21/22

mit Michael Larcher
13. Jänner 2022
CCD
Kerpelystraße 199
19 Uhr

Tourenprogramm
Winter 21/22

www.alpenverein.at/leoben
facebook.com/Alpenverein Leoben
instagram.com/alpenverein.leoben
youtube.com/Alpenverein Leoben

alpenverein leoben

inhalt

3	**editorial**	wolfgang flaggl
4-5	**hütten**	wolfgang flaggl
7	**wege**	helmut bader
8 - 9	**jugend**	walter hammerer
11	**alpinteam**	harald fink
12 - 17	**termine**	alpinteam
18 - 19	**kinderecke**	rita spiegelberg
21	**naturschutz**	max becke
22 - 25	**menschen**	c. schagerl, h. fink, u. stüwe
26 - 27	**bücher**	max becke

alpenverein leoben

Alpenverein Leoben

Waasenplatz 5-6
8700 Leoben
T +43/3842/43143

leoben@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/leoben

ZVR-Zahl 22723804

Sind deine Daten noch aktuell?

Jetzt deine Profildaten aktualisieren und weiterhin alle Mitgliedervorteile genießen.

Serviceleistungen in der Geschäftsstelle:

- *Verleih von alpiner Litaratur, Führern und Kartenmaterial sowie Ausrüstung (im beschränktem Umfang)*
- *Verkauf von AV-Karten, AV-Jahrbüchern, Hüttenschlafsäcken, ...*
- *kleiner Boulderraum (jederzeit nach Anmeldung zugänglich)*

offen jeden Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Alpenverein Leoben Nachrichten

Impressum:
Mitgliederzeitung des ÖAV
Sektion Leoben
Nr. 173, Jahrgang 50,
erscheint zweimal jährlich

Medieninhaber:
ÖAV Sektion Leoben
Waasenplatz 5-6
8700 Leoben
Erster Vorsitzender:
Wolfgang Flaggl
Redaktion, Layout, Anzeigen:
Claudia Schagerl
Lektorat:
Ulla Stüwe, Werner Wiedenbauer

Druck:
Universal Druckerei Leoben
Gösser Str. 11
8700 Leoben
Papier:
Volumenpapier 90g,
FSC, ECF

Titelfoto:
Andi Rief, 2016:
„W.Walgram und A. Ofner-Ressler bei der Abfahrt vom Kreuzkogel in Hüttschlag"

Die grundlegende Richtung der Nachrichten wird durch die Satzung des ÖAV bestimmt. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die nächsten Nachrichten mit der Nr. 174 werden im April 2022 erscheinen.

Adressänderungen bitte in der Sektion bekanntgeben!

alpenverein leoben

Die Zeit bleibt nicht stehen ...

Wolfgang Flaggl
1. Vorsitzender

... die Zeiten ändern sich, so oder Ähnliches hört oder liest man oft und trifft auch auf unsere Sektion zu. Seit der Jahreshauptversammlung am 16. September gibt es nicht nur einen neu gewählten Vorstand (siehe Seite 23), auch sonst hat sich in der letzten Funktionsperiode einiges getan.

Das Layout unserer Mitgliederzeitung und der Homepage ist moderner geworden, in den sozialen Medien sind wir auf Facebook, YouTube und Instagram präsent und die Anzahl der Follower wächst. Ein nicht zu unterschätzender Faktor, denn ein Aufruf für benötigte Hilfeleistung, zB bei dringenden Wegearbeiten, gestaltet sich dadurch wesentlich leichter.

Eines unserer Ziele in der vergangenen Funktionsperiode war auch, Mitglieder zu bewegen, sich zu engagieren und im Verein mitzuarbeiten. Dadurch konnten wir unsere Teams auf etlichen Positionen verstärken.

Dies erleichtert nicht nur unsere Arbeit, davon profitieren auch unsere Mitglieder. So ist unser Tourenprogramm erheblich umfangreicher geworden, neue Veranstaltungen wie Mountainbiken, Familien- und Öffi-Wanderungen dazugekommen. Auch wenn das Programm des letzten Winters situationsbedingt zu Gänze abgesagt werden musste, so haben wir in diesem Jahr insgesamt etwa 150 Veranstaltungen angeboten.

Ein kleiner Lichtblick zeigt sich auch bei unserem „Sorgenkind" Hüttenwart. Auf unseren letzten Aufruf hin hat sich Katharina Scheichenbauer dazu entschlossen, sich als Hüttenwartin auf der Leobner Hütte zu versuchen.

Daneben gibt es auch immer wieder Helfer:innen, die uns bei diversen Vorhaben unterstützen. All diesen helfenden Händen und allen Gönnern unserer Sektion möchte ich für ihre Unterstützung meinen allerherzlichsten Dank aussprechen.

Für den kommenden Winter haben wir wieder ein umfangreiches Tourenangebot auf die Beine gestellt, mit dem Lawinenvortrag von Michael Larcher am 13. Jänner im Kommunikationszentrum in Donawitz als einen der Höhepunkte.

Ich wünsche euch viel Vergnügen beim Durchblättern unserer Sektionsnachricht und einen schönen, unfallfreien Bergwinter!

Flaggl

Euer Wolfgang Flaggl

Friedvolle Weihnachten,
alles Gute und viele schöne Touren im kommenden Jahr
wünscht Euch der Vorstand des ÖAV Leoben!

Hüttenrückblick

Reichensteinhütte

Die Hütte liegt auf 2128m am Ostrand der Eisenerzer Alpen und ist in ca. 2,5 Stunden vom Präbichl aus erreichbar.
Pächter: Gerhard Pilat
Hüttentelefon: +43 664 9836164

täglich geöffnet von Mitte Mai bis Mitte Oktober

alpenverein.at/reichensteinhuette
facebook.com/Eisenerzer Reichensteinhütte

Wolfgang Flaggl

Der Besucheransturm auf unseren beiden Hütten, den wir im Vorjahr erlebten, hat im heurigen Jahr seine Fortsetzung gefunden. Vor allem die

Reichensteinhütte

wurde regelrecht von Besuchern gestürmt.

Eben auf dieser haben wir im Juni die geplante Bauteilöffnung mit einem Bausachverständigen des Alpenvereins zusammen mit einem fachkundigen Vertreter der Holzbaufirma Steger durchgeführt, um einerseits mögliche Mängel an der Bausubstanz festzustellen und andererseits eine Übersicht über die Gesamtsituation der Hütte zu bekommen.

Das Ergebnis ist aus Sicht der Sektion alles andere als erfreulich. Wie schon bereits erwähnt, hat nicht nur das Blechdach ausgedient. Die Hütte weist außerdem nicht nur bauphysikalische Mängel auf, sondern auch Mängel in der technischen Ausstattung. Für die derzeitige Hütte scheint aus heutiger Sicht eine weitere Nutzung für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren als realistisch.

Für die Sektion ergeben sich daraus zwei folgende mögliche Szenarien:

1.) Vollständige Abtragung der bestehenden Hütte bis auf den Keller und darauf einen Ersatzbau in empfohlener Holzmassivbauweise zu errichten, wobei wir hier derzeit von Kosten in der Höhe von etwa 2,5 Millionen Euro sprechen.

Oder:

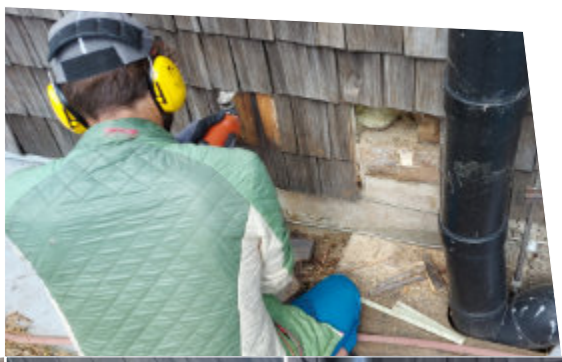
2.) Veräußerung der Hütte, welche dem Präsidium des Alpenvereins gemäß den Satzungen angezeigt werden muss. Dieses entscheidet dann über eine Übertragung der Hütte an eine andere Sektion oder einen möglichen Verkauf an Dritte.

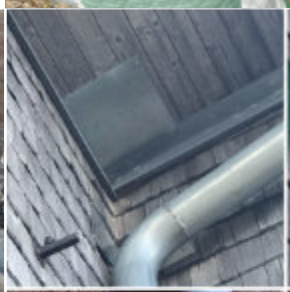
Derzeit sind wir in einer Arbeitsgruppe bemüht, möglichst viele Fakten für diese zwei Optionen zu sammeln, um bis zur nächsten Jahreshauptversammlung zu einer Entscheidung zu gelangen.

links:
Erste Notmaßnahmen mussten gesetzt werden.

rechts:
Die Bauteilöffnung der Fa. Steger und das Verschließen in Eigenregie.

unten:
hohe Feuchtigkeitswerte in der Holzkonstruktion





Leobner Hütte

Die Hütte liegt auf 1582m
und ist in ca. 1,5 Stunden vom Präbichl aus erreichbar.
Pächter: Hermann und Sabine Leitner
Hüttentelefon: +43 664 5315505

geöffnet von 1. Mai bis Allerheiligen von Do-So,
in den Sommerferien durchgehend

alpenverein.at/leobnerhuette
facebook.com/Leobnerhütte

Auf der

Leobner Hütte

wurde vom Planer der Widderanlage Ende Juni eine Satellitenvermessung durchgeführt und das Projekt ausgearbeitet. Gleichzeitig haben wir mit dem Vertreter des Grundstücksbesitzers abschließende Verhandlungen geführt und schließlich das Projekt zur Bewilligung bei der Behörde eingereicht. Nach der erfolgten Bewilligung können wir das Projekt zum Bau ausschreiben und mögliche Förderungen beantragen, sodass 2023 der Bau der hydraulischen Widderanlage realisiert werden kann und die Hütte endlich mit Trinkwasser versorgt ist.

Da die Decke im Zugang zu den Toiletten und Waschgelegenheiten feucht war, haben wir sie dort teilweise entfernt und am darüber befindlichen Dach die vermuteten undichten Stellen abgedichtet.

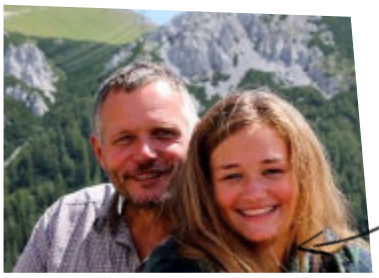
Für das Lebensmittellager wurden zeitgemäße Niro-Regale und ein Arbeitstisch angeschafft.

Oberhalb der Kläranlage haben wir eine, von der Behörde vorgeschriebene, Abplankung vorgenommen um Oberflächenwasser wirksam von der Kläranlage fernzuhalten.

Alles in allem war es nicht nur für unsere Pächter ob des Besucheransturms sondern auch für die Sektion ein intensiver Hüttensommer.

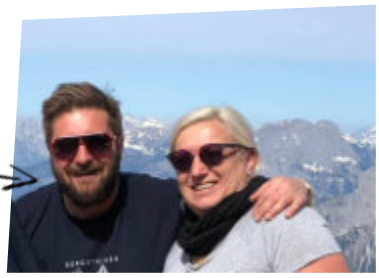
rechts:
Das Dach wurde abgedichtet und die feuchte Decke teilweise entfernt.

unten:
Die Wasserablaufrinne wurde vom Wegeteam erichtet.



Ein Dankeschön an alle Besucher unserer beiden Hütten im Sommer 2021!

Vor allem aber auch ein herzliches Dankeschön an unsere Pächter **Gerhard Pilat** mit **Jenny Braier** von der **Reichensteinhütte** und der **Familie Leitner** von der **Leobner Hütte**, die auch heuer wieder alles gegeben haben um unsere Hütten bestmöglich zu bewirtschaften!



Hoch hinaus.

Erfolg hat viele Zutaten. Einen wesentlichen Anteil daran hat die Leidenschaft. Sie trägt uns in ungeahnte Höhen und lässt uns über Grenzen hinaus wachsen. Sie beflügelt unser Tun und Handeln. So wie im täglichen Geschäft mit unseren Kunden.
steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

#glaubandich

© Vixit/shutterstock

160 Jahre Sparkasse in Leoben

Meilensteine

10.01.1861: Die Sparkasse nimmt im alten Rathaus in Leoben den Betrieb auf. Am ersten Geschäftstag tätigten 40 Kunden Einlagen in der Höhe von 2.196 Gulden. Erster Direktor der Sparkasse war Freiherr Moritz von Schönowitz, erstes frei gewähltes Stadtoberhaupt von Leoben

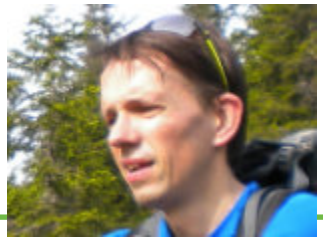
1890: Die Sparkasse übersiedelte ins neue Gebäude am heutigen Standort.

2004: Sparkasse Leoben fusioniert mit der Steiermärksichen Sparkasse.

Wichtige gemeinnützige Beiträge, z. B.

- Leobener Krankenhaus
- Freiwilliger Feuerwehr
- Uferverbauung am Murkai
- öffentliche Bauten
- Rotes Kreuz
- Veranstaltungssaal im Kongresszentrum des Alten Rathauses. (Nicht mehr vorhanden)

Wege ins Freie.
Das Team wächst.



Helmut Bader
Wegereferent

Nachdem wir im Frühjahrsbeitrag Wegepaten gesucht haben, darf ich folgendes berichten:
Stefan Widhalm wird sich wie bisher um den Knappensteig kümmern.
Gerald Voglsinger ist nun für den Weg bis zum Neuwaldeggsattel zuständig.
Wolfgang Mühleder hat in Kalwang Langteichen-Kragelschinken als Arbeitsgebiet übernommen.
David Brandl und **Harald Weissensteiner** pflegen nun mit ihren Kollegen der **Bergrettung Radmer** unsere Wege in diesem Gebiet.
Johannes Leixnering ist ebenfalls ein fester Bestandteil unseres Teams. Ein großes Danke an Euch, die Ihr bereit seid in eurer Freizeit die Aufgaben der Wegepaten zu übernehmen!

Besonderer Dank gilt auch den aktivsten Helfern:
Daniel Threimer, Peter Brandacher, Mohammad Akbari, Sayed Mohammad Hosseini, Matthias Pferschy und Josef Bahnweg.
Nicht zu vergessen natürlich auch all diejenigen, die an ein oder zwei Wegeaktionen im Jahr teilnehmen und damit entscheidend zum Gelingen einzelner Projekte beitragen.

rechts: Christian, Mohammad und Helmut

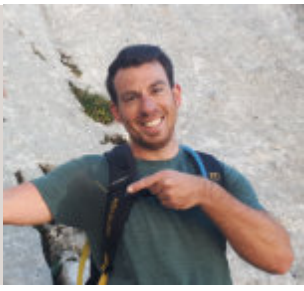
oben: Benedikt, Daniel, Mohammad** und **Sayed
Arbeitseinsatz Kraglschinken

Last but not least: **Benedikt Reithner** ist seit dieser Saison als stellvertretender Wegereferent bereits höchst aktiv im Einsatz:

"Im Frühjahr ist Claudia von der Sektion an mich mit der Frage, ob ich mir vorstellen könne, zukünftig als Stellvertreter von Helmut zu fungieren, herangetreten. Da ich gerne in der Natur bin, die Berge liebe und schon bei diversen Wegearbeiten mithalf, habe ich mit Freude zugesagt.

Mir gefällt am meisten, dass wir so ein großes, dynamisches und engagiertes Wegeteam haben.

Ich möchte mich natürlich auch bei all unseren Helferinnen und Helfern bedanken!"



Ihr seht also, dass sich einiges getan hat, was bei höherem Arbeitsaufwand durch stärkeres Personenaufkommen am Berg, aber auch immer häufiger werdenden Wetterextremen mehr als notwendig ist. Vielleicht hast nun auch Du, lieber Leser, Lust bekommen zu uns zu stoßen?

Die Firma Sto GmbH hat uns mit einer großzügigen Farbenspende für unsere Markierungsarbeiten bedacht.
Vielen herzlichen Dank dafür!

sto
Bewusst bauen.

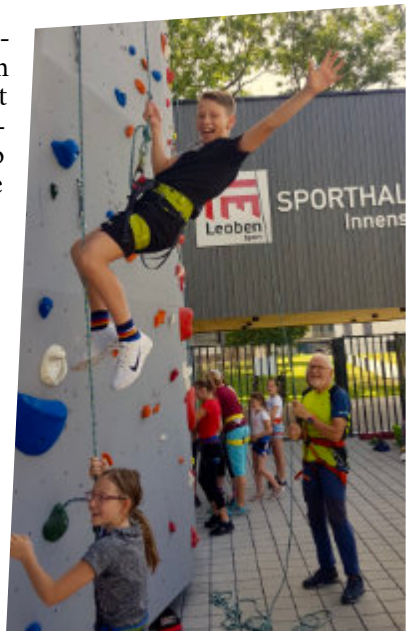
Wie in den letzten Sektionsnachrichten angekündigt, haben wir vom Jugendteam uns ein ambitioniertes Programm für Frühjahr und Sommer 2021 vorgenommen. Erfreulicherweise konnten wir die meisten unserer Vorhaben umsetzen bzw. sind einige Veranstaltungen sogar dazu gekommen.

Gestartet sind wir im April mit den Kinder- und Jugendkletterkursen an der Aussenwand der Innenstadtsporthalle. Die Stadtgemeinde Leoben hat im Zuge des Sporthallenbaus in der Innenstadt eine Kletterwand im Außenbereich installiert, die wir mit großer Freude und Enthusiasmus in Betrieb genommen haben. Alle TeilnehmerInnen unserer Kurse inkl. Jugendteam waren und sind von dieser Klettermöglichkeit begeistert und wir werden diese Outdoorwand auch weiterhin für unsere Kurse benutzen.

Inspiriert durch unsere Kletterkurse haben sich engagierte Lehrerinnen der Volksschule Leoben Stadt bei uns gemeldet, um mit Schülern der Abschlussklassen ein Schnupperklettern zu veranstalten und damit den Schülern noch ein unvergessliches Sportevent zu ermöglichen. Gerne haben wir dieser Anfrage Folge geleistet und ca. 25 Schülern in zwei Gruppen erste Kletterversuche ermöglicht. Es war toll zu beobachten, wie sich die Kinder an die Grenzen ihrer Komfortzone herangetastet haben, um schließlich auch das Top der Kletterrouten in 10m Höhe zu erreichen. Auch mit Kindern und Jugendlichen des Lerncafés haben wir vor Ferienbeginn noch zwei Klettereinheiten durchgeführt.

Für unsere fortgeschrittenen jugendlichen Kletterinnen und Kletterer haben wir im Mai gemeinsam mit Experten aus unserem Alpinteam einen Outdoorkurs am Häuselberg unter dem Motto „Von der Halle an den Fels“ durchgeführt. Es wurden dabei die Basics fürs Felsklettern, Verhaltensweisen bei Einseilrouten im Klettergarten sowie Abseilen erlernt. Alle KursteilnehmerInnen haben mit Bra-

an der Kletterwand Sporthalle Innenstadt



regenfeste Kids bei Ritas Familienwanderungen

Jugendteam News

Walter Hammerer
Jugendteamleiter

über ein umfangreiches Programm im Frühjahr und Sommer, von Familienwanderungen über Schnupper- bis hin zum Outdoorklettern

vour die abschließende Prüfung abgelegt und wir gratulieren zu den erbrachten Leistungen.

Einen Ausflug an den Fels haben auch die jüngeren Kletterinnen und Kletterer unternommen. Die Ausbildner des Jugendteams haben einige Kletterrouten im Klettergarten im Klammgraben bei Breitenau für die Kinder vorbereitet. Wie das Titelfoto zeigt, waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vollem Elan und Begeisterung dabei.

Das Ferienprogramm der Stadtgemeinde Leoben wurde heuer auch wieder durchgeführt und Mitglieder des Jugendteams haben an zwei Nachmittagen einige Kinder beim Schnupperklettern betreut. Erfreulich für uns war, dass wir einige Kinder so motivieren konnten, dass sie sich bei unseren Kinderkletterkursen im Herbst angemeldet haben.

Rita hat sich für unsere beliebten Familienwanderungen zwei tolle Ziele ausgesucht. Bei der ersten Wanderung im Juni ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch vom regnerischen Wetter nicht abhalten und haben die 650 Hm auf die Klinkehütte zurückgelegt. Auch bei der zweitägigen Wanderung auf die Mödlingerhütte im Juli stand der Spaß und die Freude an der Natur im Vordergrund.

Ende September haben wieder unsere Indoor-Kletterkurse in der Sporthalle Donawitz begonnen und wir freuen uns, dass dieses Jahr auch einige Kinder und Jugendliche unser Angebot wahrnehmen, die bis dato noch nicht teilgenommen haben. Wir werden im Zuge der Kletterabende natürlich wieder die Freude an der Bewegung und am Klettern in den Vordergrund stellen, aber auch den sicheren Umgang mit Seil und Sicherungsgeräten im Fokus haben.

jugendliche Kletterfans beim Kurs „Von der Halle an den Fels"

Die Weiterbildung der Jugendteammitglieder ist auch heuer nicht zu kurz gekommen, und es haben einige Teammitglieder am Seiltechnikkurs des Alpinteams teilgenommen.

Für den Winter haben wir neben dem Klettern weitere Angebote im Programm. Diese sind in der Rubrik „Termine" enthalten bzw. werden über unsere Homepage veröffentlicht.

Neu im Jugendteam!
Erfreulicherweise gibt es auch heuer wieder einige Neuzugänge im Jugendteam:

Iris Aspalter
Alina Schappler
Robert Kießling

Jetzt nur 25 % des Mitgliedsbeitrags zahlen!

Für alle **neuen** Alpenvereinsmitglieder: Ab September gibt es durch den Sportbonus des Bundesministeriums den Mitgliedsbeitrag 2022 für ein Viertel des Preises. Und den Rest des Jahres 2021 kostenlos dazu! Einmalige Aktion, gültig bis 23.12.2021.

www.alpenverein.at/sportbonus

alpenverein leoben

Aktion **ausschließlich** für **Neumitglieder** (seit 1.1.2021 kein Mitglied des Österreichischen Alpenvereins).
Gilt für den Mitgliedsbeitrag. Etwaige Zuschläge und Gebühren sind von der gegenständlichen Förderung ausgenommen.
Aktion gültig von 1.9.2021 bis 23.12.2021. Bedingungen unter www.alpenverein.at/sportbonus

Kärntnerstrasse 77 // 8700 Leoben // Österreich

boulder point LEOBEN

www.boulderpoint.at **facebook.com/boulderpointLeoben** **@boulderpoint**

Ausbildung auf hohem Niveau

Harald Fink
Alpinreferent

Die Anzahl unserer aktiven Tourenführer nimmt erfreulicher Weise jedes Jahr weiter zu.
Einer der Gründe dafür ist das Angebot einer fundierten Ausbildung in der Alpenvereins Akademie, die man als aktives Mitglied im Alpinteam einer Sektion genießen kann.

Ob es der Einstieg in einen Get-Ready-Kurs für Tourenführer-Anwärter, die Ausbildung zum Übungsleiter oder SAB (Sicher am Berg) Trainer oder die Bundes-Sportlehrerausbildung zum staatlich geprüften Instruktor ist, es ist für alle Könnerstufen etwas dabei.
Um so eine Ausbildung zum Funktionärspreis besuchen zu dürfen, ist es erforderlich bei mindestens drei Touren im Jahr und bei anderen Aktivitäten des Alpinteams mitzuwirken.

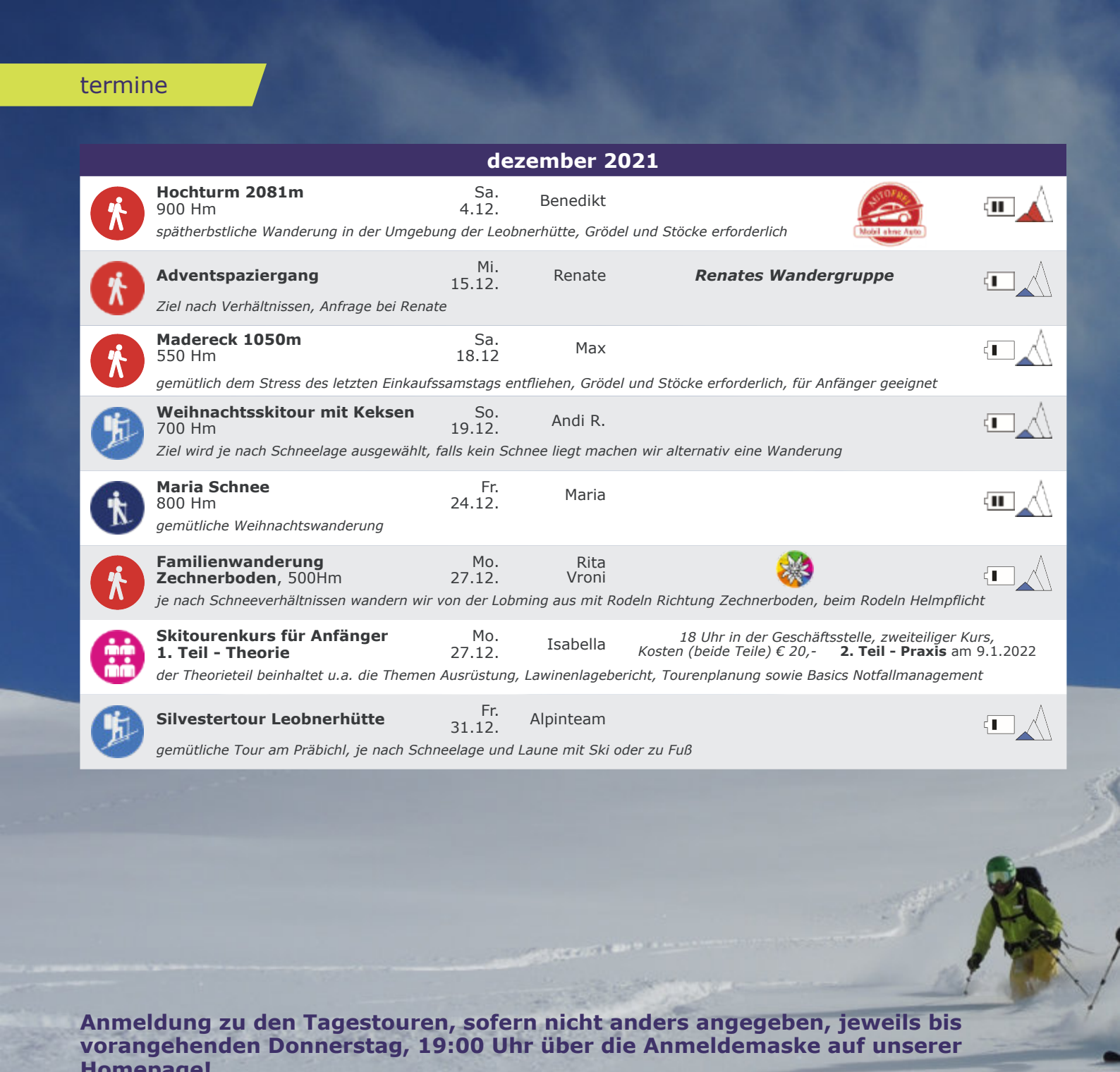
Der Übungsleiter ist jedenfalls die Mindestanforderung, um selbstständig Touren in unserem Programm anbieten zu können. Es besteht für alle Tourenführer eine Fortbildungspflicht, die alle vier Jahre mindestens ein Update oder eine weiterführende Ausbildung erfordert. Nur so können wir unser hohes Niveau bei der Ausbildung unserer Tourenführer aufrecht erhalten.
Das Programm der Alpenvereins-Akademie findet Ihr unter:

www.alpenverein-akademie.at

termine

dezember 2021

Hochturm 2081m 900 Hm	Sa. 4.12.	Benedikt		
spätherbstliche Wanderung in der Umgebung der Leobnerhütte, Grödel und Stöcke erforderlich				
Adventspaziergang	Mi. 15.12.	Renate	***Renates Wandergruppe***	
Ziel nach Verhältnissen, Anfrage bei Renate				
Madereck 1050m 550 Hm	Sa. 18.12	Max		
gemütlich dem Stress des letzten Einkaufssamstags entfliehen, Grödel und Stöcke erforderlich, für Anfänger geeignet				
Weihnachtsskitour mit Keksen 700 Hm	So. 19.12.	Andi R.		
Ziel wird je nach Schneelage ausgewählt, falls kein Schnee liegt machen wir alternativ eine Wanderung				
Maria Schnee 800 Hm	Fr. 24.12.	Maria		
gemütliche Weihnachtswanderung				
Familienwanderung Zechnerboden, 500Hm	Mo. 27.12.	Rita Vroni		
je nach Schneeverhältnissen wandern wir von der Lobming aus mit Rodeln Richtung Zechnerboden, beim Rodeln Helmpflicht				
Skitourenkurs für Anfänger **1. Teil - Theorie**	Mo. 27.12.	Isabella	*18 Uhr in der Geschäftsstelle, zweiteiliger Kurs, Kosten (beide Teile) € 20,-* **2. Teil - Praxis** am 9.1.2022	
der Theorieteil beinhaltet u.a. die Themen Ausrüstung, Lawinenlagebericht, Tourenplanung sowie Basics Notfallmanagement				
Silvestertour Leobnerhütte	Fr. 31.12.	Alpinteam		
gemütliche Tour am Präbichl, je nach Schneelage und Laune mit Ski oder zu Fuß				



Anmeldung zu den Tagestouren, sofern nicht anders angegeben, jeweils bis vorangehenden Donnerstag, 19:00 Uhr über die Anmeldemaske auf unserer Homepage!
In Ausnahmefällen telefonisch unter 03842 43143 oder
persönlich in der Geschäftsstelle zur Öffnungszeit am Donnerstag, 18:00-19:30 Uhr!

- Theorie/Sonstiges
- Wandern/Bergtour
- Schneeschuhtour
- Skitour
- Skihochtour
- Ski alpin
- Eisklettern

- Tour des Jugendteams
- Öffis werden genutzt
- Mehrtagestour

Schwierigkeit:
- leicht
- mittel
- schwer

erforderliche Kondition:
- Grundkondition
- gute Kondition
- sehr gute Kondition

jänner 2022

Silberling 1920m 800 Hm	Sa. 8.1.	Harald		
leichte Skitour auf einen der schönsten Gipfel im Liesingtal, für Anfänger geeignet				
Triebenkogel 2055m 950 Hm	So. 9.1.	Bernd		
mittelschwere Skitour auf einen tollen Aussichtsberg im Triebental				
Skitourenkurs für Anfänger **2. Teil - Praxis**	So. 9.1.	Isabella	*Voraussetzung für den Praxisteil ist die Teilnahme am „Teil 1 - Theorie" am 27.12.2021*	
inhaltlich werden die Grundlagen des Skitourengehens (u.a. Technik, Spuranlage, Spitzkehren) vermittelt				
Himberger Eck 1345m 800 Hm	Mi. 12.1.	Max		
ein nicht so bekannter Leobner Hausberg, Grödel und Stöcke erforderlich				
lawinen update 21/22	Do. 13.1.	Michael Larcher	*Beginn: 19 Uhr im CCD* *Eintritt: Frei(e Spende)*	mehr Infos Seite 17!
Praxistag Notfall Lawine	Sa. 15.1.	Alpinteam	*Anm. bis 5.1.2022, Kosten: €20,-*	
was ist zu tun wenn der Erstfall eintritt? - Übungen im Gelände mit kompletter Touren- und Notfallausrüstung				
Skitechnikkurs für Gelände **und Tiefschnee** - Riesneralm	Sa.+So. 15.+16.1.	Gerhard W.	*Anm. bis 16.12.2021, Ausschreibung folgt, N+F beim Mörsbachwirt, Anz.: €50,-*	
Skitechnik mit Übungen auf und neben der Piste für mehr Spaß bei Skitourenabfahrten, LVS-Suche nach Liftschluss				
Hühnerkogel 2242m 950 Hm	So. 16.6.	Isabella		
technisch einfache Skitour im Scharnitzgraben				
Gamskogel 859m 500 Hm	Fr. 21.1.	Claudia		
eine nette Runde im Grazer Bergland bei Deutschfeistritz, für Anfänger geeignet, Grödl erforderlich				
Kragelschinken 2040m 1400 Hm	Sa. 22.1.	Manfred		
lange aber nicht allzu schwere Skitour mit mehreren Anstiegen von der Teichen über Graskogel und Wildfeld				
Rennfeld 1629m 800 Hm	Sa. 22.1.	Michael		
von Bruck/Himmelwirt zum Ottokar-Kernstock Haus mit Hütteneinkehr, Grödel und Stöcke erforderlich, für Anfänger geeignet				
Stadelstein 2070m 1100 Hm	So. 23.1.	Andi R.		
aus der Galleiten mit kurzem Gegenanstieg und Einkehr auf der Schafferalm				
Breiteckkoppe 2144m 950 Hm	Do. 27.1.	Wolfgang Christian		
Skitour mit tollem Panorama vom Bretsteingraben aus auf den Kreuzkogel und die Breiteckkoppe				
Leoben Umgebung	Do. 27.1.	Renate	***Renates Wandergruppe***	
Wandertreff am Dienstag, 25.1. um 17 Uhr in der Geschäftsstelle				
Eisklettern Einsteigerkurs **Maltatal**	Fr.-So. 28.-30.1.	Harald Daniel	ca. €270, Anz.: €100, Anm. bis 30.12.2021	
Sicherungskenntnisse erforderlich				
Mödringertörl 2060m 850 Hm	Sa. 29.1.	Bernd Wolfgang		
leichte Skitour von der Bergerhube, für Einsteiger geeignet				
Donnersalpe 1539m 800 Hm	So. 30.1.	Bert		
Tour mit schönen Rundblicken für Einsteiger, Erweiterung über's Tulleck, Start bei der Fölzbrücke/Wasserreservoir				

februar 2022

Buchbergkogel
800 Hm
Sa. 5.2.
Maria
vom Bodenbauer auf die Häuslalm und Gipfel

Buchbergkogel
800 Hm
Sa. 5.2.
Gerhard W.
vom Bodenbauer über Häuslalm zum Gipfel, kurzer Gegenanstieg

TAC-Spitze 2019m
und Griesmauer 2014m, 850 Hm
Sa. 5.2.
Andi R.
2.TF
Skitour mit dem Jugendteam, bis 26. Jahre, Steigeisen für optionale Besteigung der TAC Spitze erforderlich

Hochschwung 2196m
1000 Hm
So. 6.2.
Isabella
Anstieg von Süden, ausgehend vom Bretsteingraben über die Tubayhütte - schöne Tour mit etwas steilerer Schlussetappe

Grazer Bergland
700 Hm
Mi. 9.2.
Max
Grödel und Stöcke erforderlich, für Anfänger geeignet

Schattnerzinken 2156m
1050 Hm
Sa. 12.2.
Harald
Steffen
von der Gulling (Oppenberg) über die Schattneralm auf den Schattnerzinken

Rappoldkogel 1928m
600 Hm
Sa. 12.2.
Benedikt
vom Gaberl übers Alte Almhaus auf den Rappoldkogel, für Anfänger geeignet

Zeiritzkampel 2125m
1200 Hm
So. 13.2.
Manfred
steile, einsame Tour von Kalwang auf den markanten Gipfel über die Rampe in der Südflanke

Zeiritzkampel 2125m
1200 Hm
Do. 17.2.
Wolfgang
Christian
von der Radmer, eine der schönsten Touren in den Eisenerzer Alpen über die Kammerlalm

Mugel 1630m
1100 Hm
Sa. 19.2.
Michael
Einkehr im Schutzhaus, genaue Route wird je nach Schneelage gewählt, Grödel und Stöcke erforderlich

Schüttnerkogel 2170m
950 Hm
Sa. 19.2.
Bernd
Genuss-Skitour über die sanften Hänge der Lackneralm vom Forsthaus in der Pölsen

Familienwanderung
Ebner Alm, 300 Hm
So. 20.2.
Rita
Vroni
bei entsprechenden Schneeverhältnissen wird mit Rodeln auf die Ebner Alm bei Johnsbach gewandert, beim Rodeln Helmpflicht

Wanderung in Leoben
Do. 24.2.
Renate
Renates Wandergruppe
Wandertreff am Dienstag, 22.2. um 17 Uhr in der Geschäftsstelle

Kaiserschild-Hochkogel 2105m
1700 Hm
Sa. 26.2.
Gerhard W.
Aufstieg durch die Kalte Fölz und Kaiserkuchl, Hochkogel bei guten Verhältnissen, Kaiserschild optional, Abfahrt vom Kaiserwart 2033m

Großer Grießstein 2337m
1200 Hm
So. 27.2.
Harald
schöne Tour im Triebental, ausgehend vom Gehöft Steiner über die markante Westrinne

märz 2022

Zwerfenberg 2642m 1600 Hm	Sa. 5.3.	Harald Steffen		
anspruchsvolle Tour in den Schladminger Tauern im Angesicht des Hochgollings				
Kragelschinken 1845m 1000 Hm	Sa. 5.3.	Benedikt		
mittelschwere Schneeschuhwanderung von der Eisenerzer Ramsau über Plöschkogel und Teicheneggsattel auf den Kragelschinken				
Hochhaide 2363m 1550 Hm	So. 6.3.	Isabella		
lange und schöne Skitour von Rottenmann mit alpinem Gipfelaufbau, Leichtsteigeisen von Vorteil				
Hochanger 1304m Überschreitung: 800 Hm, 20 Km	Mi. 9.3.	Max		
Öffi Tour, Grödel und Stöcke erforderlich				
Skitourentage Dolomiten 850-1400 Hm	Do.-So. 10.-13.3.	Harald	ca. €430, Anz.: €150, Anm. bis 3.2.2022	
von Toblach ausgehend auf die schönsten Ski-Gipfel der Südtiroler Dolomiten				
Hochrettelstein 2220m 1150 Hm	Do. 10.3.	Wolfgang Christian		
dieser Anstieg aus der Weißgulling bietet edles Skivergnügen				
Reichenstein 2165m Ostrinne und Rote Rinne, 1350Hm	Sa. 12.3.	Andi R.		
unser Hausberg über die spektakulären Rinnen >40°, Steigeisen, Pickel und sehr gute Skitechnik erforderlich				
Zwölferköpfl 2160m 1000 Hm	So. 13.3.	Bert		
aus dem Liesingtal, bei Interesse Aufstieg auf den etwas anspruchsvolleren Hauptgipfel (leichte Kletterei I-mit Steigeisen)				
Skihochtourentage Ötztal Vernagthütte 2755m	Mo.-Sa. 21.-26.3.	Bernd Wolfgang	ca. €510, Anz.: €170, Anm. bis 27.1.2022	
auch für Hochtoureneinsteiger geeignet, mögliche Ziele je nach Verhältnissen: Mittlere Guslarspitze, Fluchtkogel, Hochvernagtspitze, Hinterer Brochkogel				
Gulsenüberschreitung 938m 400 Hm	Mi. 23.3.	Max		
zur Erikablüte				
Geierhaupt 2417m 1400 Hm	Sa. 26.3.	Andi R.		
spektakuläre, aber lange und einsame Tour in den Seckauer Alpen über das Finsterliesingkar				
Hochschwab 2277m 1350 Hm	So. 27.3.	Josef		
lange Skitour durch die beeindruckende Landschaft des "Steirischen Gebirges" von Seewiesen auf den Hochschwab				
Sankt Peter Freienstein Rundweg	Do. 31.3.	Renate	***Renates Wandergruppe***	
Wandertreff am Dienstag, 29.3. um 17 Uhr in der Geschäftsstelle				

april 2022

Skihochtourenwoche Italien | Mo.-So. 4.-10.4. | Bernd Wolfgang | ca. €720, Anzahlung €240, Anm. bis 3.3.2022
Rifugio Cesare Branca 2493m
eines der schönsten Hochtourengebiete Italiens südwestlich vom Ortler, mögliche Ziele je nach Verhältnissen: Tresero, Punta di San Matteo, Monte Vioz, Palon de la Mare, Monte Cevedale, Gran Zebru, Monte Pasquale

Schöckl 1442m | Fr. 8.4. | Claudia
800 Hm
der interessante Weg auf den Schöckl: von St. Radegund über Quellenweg und weiße Wand, mit wenigen leichten Kletterstellen

Gschwendtberg 993m | So. 10.4. | Max
Frohnleitner Höhenweg 600 Hm, 15Km
schöne Wanderung von Mixnitz zwischen Murtal und Tyrnauer Graben mit überraschenden Tiefblicken

Preber 2740m | So. 17.4. | Isabella
1200 Hm
Oster-Tour: ein "Skitouren-Klassiker" mit schöner, südseitiger Firnabfahrt im Frühjahr

Großglockner 3798m | Mo. 18.4. | Harald Bert | ca. €200, Anzahlung €80, Anm. bis 3.3.2022
1900 Hm
vom Lucknerhaus auf den höchsten Berg Österreichs, Anreise am Vortag

Gr. und Kl. Bösenstein 2448m | Sa. 23.4. | Andi R.
1200 Hm
auf der Suche nach dem besten Firn, Rundtour mit Wiederaufstieg auf den Kleinen Bösenstein

Schiffall 1221m | Sa. 23.4. | Benedikt
850 Hm
von Mixnitz über Kreuzkogel und Schiffall nach Laufnitzdorf, für Anfänger geeignet

Seil- und Rettungstechnik | So. 24.4. | Christian M. Harald | ***INTERN***
Häuselberg
ein internen Kurstag für Tourenführer aus unserem Alpinteam und interessierten Teilnehmern aus dem Jugendteam

Tragösser See | Do. 28.4. | Renate | ***Renates Wandergruppe***
Wandertreff am Dienstag, 26.4. um 17 Uhr in der Geschäftsstelle

Grazer Bergland | Sa. 30.4. | Benedikt
bis 1000 Hm
Steinbockschauen im Bereich Röthelstein, Rote Wand, Hochlantsch - Ziel abhängig von den Verhältnissen/der Schneelage

ACHTUNG!

Aufgrund der Situation und weiteren Entwicklung rund um Covid-19 sind alle ***Termine vorbehaltlich****, über eine mögliche Durchführung entscheidet letztendlich die aktuelle Gesetzeslage. Den gültigen Status findest du immer aktuell auf unserer Homepage:* ***www.alpenverein.at/leoben***

Teilnahmebedingungen *sowie* ***Schwierigkeitsbewertungen*** *für unsere Touren sind ebenfalls auf der Homepage ersichtlich!*

FINK
Installationen GmbH
Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben
Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14
www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at
Wir beraten Sie ...
Badgestaltung Heizung Alternativenergien

13. Jänner 2022
Beginn 19 Uhr
CCD
Kerpelystraße 199

lawinen update 21/22

Michael Larcher

ist Berg- und Schiführer, Gerichtssachverständiger und Leiter der Bergsportabteilung im Alpenverein. 1992 initiierte Larcher das heute internationale Sicherheitsmagazin bergundsteigen, 1999 – gemeinsam mit Robert Purtscheller – "Stop or Go", das Entscheidungs- und Handlungskonzept des Alpenvereins für Touren im freien Skiraum.

Wie bereitet man sich auf Touren abseits von Skipisten vor, welche Ausrüstung gehört in den Rucksack, was muss man bei der Tourenplanung beachten und welche Faktoren unterstützen die Entscheidungen vor Ort? Für einen guten Einstieg in den Tourenwinter veranstaltet unsere Sektion auch heuer wieder das bereits bekannte "Lawinenupdate" von Michael Larcher. Wir laden alle, die im Winter am Berg unterwegs sind, ein ihr Lawinenwissen auf den neusten Stand zu bringen!

Geballtes Lawinenwissen für Wintersportler:innen

Tourengeher:innen, Freerider:innen, Schneeschuhwander:innen und andere begeisterte Wintersportler:innen dürfen sich wieder auf das beliebte "Lawinenupdate" des Österreichischen Alpenvereins freuen. Denn auch heuer wird Interessierten die Gelegenheit geboten, bei einem brandaktuellen und informativen Vortrag einiges zum Thema Schnee und Lawinen zu lernen – oder vorhandenes Wissen aufzufrischen.

Viele Lawinenunfälle wären vermeidbar

"Rund 20 Tourengeher:innen sterben Jahr für Jahr durch Lawinen. Auch wenn nicht alle Lawinen vorhersehbar sind und Unfälle auch ohne menschliches Fehlverhalten passieren können, beobachten wir doch auch wiederkehrende Unfallmuster, die eindeutig vermeidbar wären", sagt Michael Larcher, Leiter der Bergsport-Abteilung im Alpenverein, Bergführer und Vortragender bei den "Lawinenupdates". Larcher gibt außerdem zu bedenken: "Ein Vortrag kann niemals die praktische Ausbildung im Gelände ersetzen, er kann aber motivieren, die Kursangebote des Alpenvereins und der Alpinschulen zu nutzen."

Der Vortrag

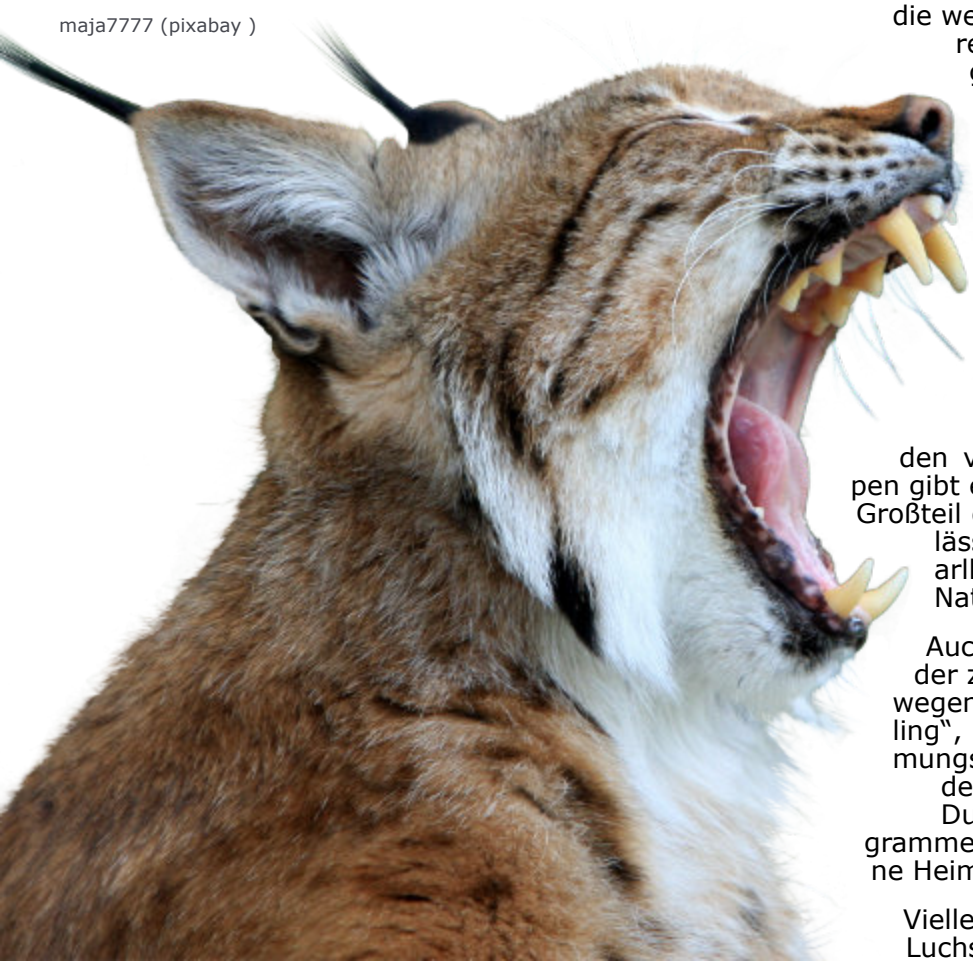
In zweieinhalb spannenden Stunden beleuchtet der Lawinenexperte ausgewählte Lawinenereignisse aus dem letzten Winter und hilft dem Publikum dabei, den Blick für die Gefahrenmuster zu schärfen und grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu verinnerlichen. Der zweite Teil des Vortrags bietet jede Menge Praxiswissen für Tourengeher:innen: Wie funktioniert die Notfallausrüstung, wie läuft der LVS-Check ab, wie sucht man effizient nach Verschütteten und wo findet man die richtigen Kurse, um den Ernstfall Lawine zu üben?

Eintritt: Frei(willige Spende)

Der Vortrag kann bei freiem Eintritt besucht werden. Wir freuen uns über eine Spende!

Der Luchs

maja7777 (pixabay)



Luchse sind sehr scheue Waldbewohner und lieben die weitläufige Einsamkeit. Ihr Streifgebiet erreicht dabei bis zu 450 km². Zum Vergleich der Bezirk Leoben hat eine Fläche von 1.053,40 km².

Der Anspruch an große zusammenhängende Naturräume ist unter anderem ein Grund, warum es der Luchs so schwer hat sich in Österreich wieder dauerhaft anzusiedeln. Straßen, Bahnstrecken, Siedlungsräume, intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen oder verbaute Flussufer zerschneiden immer wieder die Bewegungsflächen. Das erschwert den erforderlichen Genaustausch zwischen den verschiedenen Populationen. In den Alpen gibt es derzeit in etwa 130 Luchse, wobei ein Großteil davon in der Schweiz lebt. In Österreich lässt sich der scheue Einzelgänger in Vorarlberg, im Mühl-, und Waldviertel oder im Nationalpark Kalkalpen finden.

Auch Wilderei macht dem Luchs immer wieder zu schaffen. Früher wurde die Großkatze wegen ihrem Ruf als „Räuber" und „Wildschädling", ähnlich wie der Bär und Wolf, erbarmungslos gejagt und galt in Mitteleuropa Ende des 19. Jahrhunderts als ausgerottet. Durch zahlreiche Naturschutzförderprogramme kehrt der Luchs langsam wieder in seine Heimat zurück.

Vielleicht wollt ihr euch den Lebensraum des Luchses ja mit euren Eltern einmal auf dem

ROFA SPORT graz

#liveitloveitrideit

Sankt Veiter Straße 6-8
8045 Graz

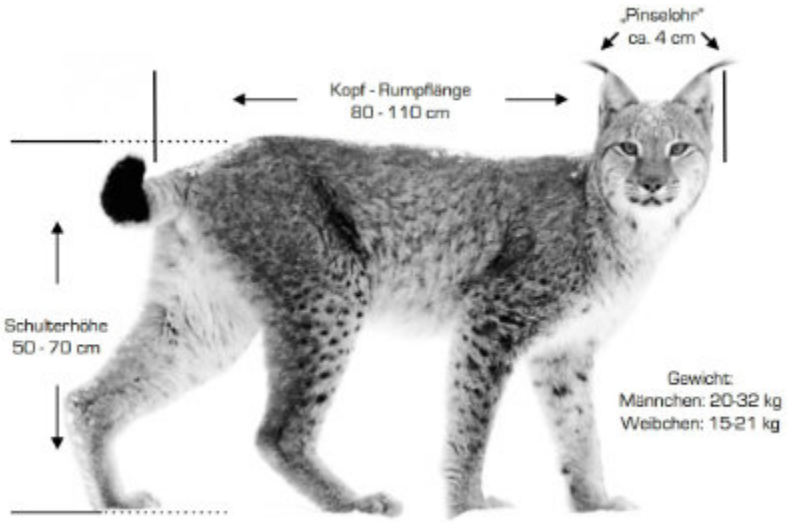
office@rofa-sport.at
+43 316 228700

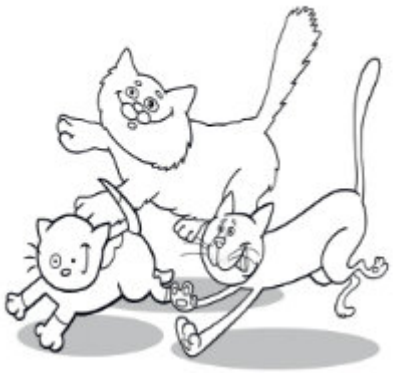
Domenic Hoffmann (pixabay)

„Luchs Trail" zwischen Reichraming (Oberösterreich) und Lunz am See (Niederösterreich) anschauen. Ihr werdet erstaunt sein, wie wild die Natur dort ist.

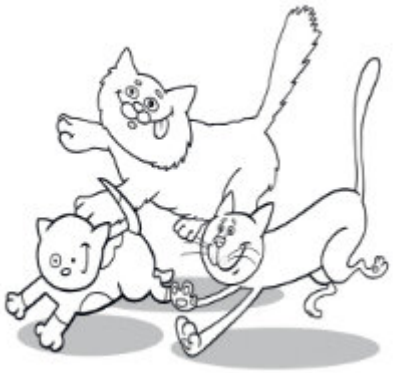
Nach der Paarungszeit im Februar und März, bringen die Weibchen nach einer Tragzeit von ca. 70 Tagen bis zu vier Junge zur Welt. Ab einem Alter von etwa drei Monaten dürfen die Kleinen ihre Mutter auf die Jagd begleiten. Dabei erlernen sie mit der Lauer- und Pirschjagd Nager, Füchse, Hühnervögel, Gämsen oder auch Rehe zu erlegen. Für den Menschen stellt der scheue Luchs in freier Wildbahn normalerweise keine Gefahr dar.

Ohren wie ein Luchs? Oder verschmust wie eine Katze? Bei diesen beiden Sprichwörtern zählt der Luchs wohl eher nicht zu den Schmusekatzen. Sein außergewöhnliches Hörvermögen, erlaubt es dem Luchs eine Maus von 50 Metern Entfernung wahr zu nehmen. Könnt Ihr euch das vorstellen?





Finde
5
Unterschiede



Ihr starker Partner in der Region

Tore
Türen
Fenster
Sonnen- Insektenschutzschutz
Zutrittsysteme für Türen und Tore
Glasschiebesysteme
Verkauf, Reparaturen, Service und Montage

Hermann Sandriesser
TÜR - TOR - FENSTER - Profi
Hessenbergstraße 50
8792 St. Peter Freienstein
0664/2071470
office@ttfp.at

POWERED BY giga sport

CHARITY EVENT
ZUGUNSTEN DER
Iron Road for Children

GRENZGÄNGER DES SPORTES

PRÄSENTIERT

THOMAS HUBER

IN DEN BERGEN IST FREIHEIT

LIVE CONGRESS LEOBEN

SA, 02.04.2022

EINLASS 19.00 UHR
BEGINN 19:30 UHR

NORMAL TICKET €39,-
LIMITED EARLY BIRD TICKET €34,-

boulder point LEOBEN
peeroton WINNERS STUFF
live congress® CULTURE
Radio GRÜN Weiß
The Kitchen

GUTSCHEIN

-20%

AUF EINEN ARTIKEL AUS DEM BERGSPORT-SORTIMENT*

GÜLTIG BIS 31. DEZEMBER 2021
BEI GIGASPORT LEOBEN

2610000436044

* Ausgenommen bereits reduzierte Artikel, Serviceleistungen, Set-Angebote, Preis & Wert-Angebote, Wanderkarten/Bücher, LVS-Geräte, LVS-Sets und Lawinen-Airbags. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
Nur gegen Vorlage Ihrer AV Mitgliedskarte.

giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

FOTO: EXPED

Natur - Klima - Umwelt

Naturschutz steht in den Statuten des gesamten Alpenvereins und ein neues Grundsatzprogramm dazu wurde 2013 in der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins beschlossen.

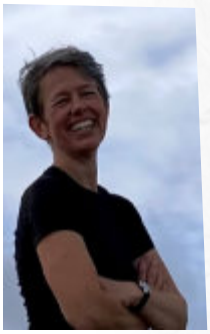
Max Becke
Naturschutzreferent

Naturschutz besteht aber nicht nur im Schutz einzelner bedrohter Pflanzen und Tiere, sondern soll umfassend betrachtet werden. Also die Erhaltung von Ökosystemen, der Schutz der Landschaft oder die touristische Wachstumsspirale durchbrechen. Übrigens wurde dieses Grundsatzprogramm gemeinsam mit dem Deutschen und dem Südtiroler Alpenverein erarbeitet.
Kürzlich konnte ich wieder einen Vortrag der bekannten Klimaforscherin Frau Prof. Kromp-Kolb mit verfolgen. Deutlich wurde gezeigt, wie sich das Klima in den letzten Jahrzehnten verändert hat, und diese Erwärmung geht bedeutend schneller vor sich als die Erwärmung zum Ende der Eiszeit. Es geht nicht darum, dass wir neben der Gösser Brauerei Weingärten pflanzen, sondern dass die Extremereignisse wie Stürme, Starkregen oder Trockenperioden bereits zugenommen haben und weiter zunehmen werden.
Natur- und umweltverträgliches Verhalten ist ein weiterer Punkt im Grundsatzprogramm. „Aber was kann ich schon als einzelne Person ausrichten?“ ist ein beliebtes Argument, nichts zu verändern. Jeder kennt den Vergleich mit dem Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt. Umgekehrt gedacht können Tropfen, die aus dem Fass genommen werden, es auch leeren. Noch etwas Interessantes habe ich im Vortrag von Frau Prof. Kromp-Kolb gelernt: ca. 77% der weltweiten Landwirtschaftsflächen werden für die Tierproduktion genutzt und auf den verbleibenden 23% werden die Lebensmittel produziert.

Das Klimaticket für alle Öffis in ganz Österreich ist gerade aktuell. Für manche sicher ein interessantes Angebot. Es verleitet beim Wandern zu Überschreitungen, um nicht wieder zum Ausgangspunkt zurückkehren zu müssen. Man braucht zwar mit den Öffis meistens länger, dafür kann man noch ein Schläfchen machen, sich entspannen, Zeitung lesen oder ein zweites Frühstück genießen. Man wird aber auch die Erfahrung machen, dass manche Ausgangspunkte, die mit dem Auto schnell und leicht erreichbar sind, schwer oder überhaupt nicht öffentlich erreichbar sind, obwohl es recht bekannte Ziele wie der Bodenbauer, Schwabenbartl für eine Hochschwabtour, oder das Alpl, sowie das Gaberl sind.

Wer hat ein Klimaticket, oder wer ab nächstem Jahr die steirische Verbundkarte? Um ab dem Sommerprogramm vermehrt Touren mit Öffis anbieten und entsprechend planen zu können, bitte um Interessensbekundung an **max.becke@oeav.at** oder in der Geschäftsstelle. Einige Wanderungen gibt es im Winterprogramm bereits mit Bahn und Bus.

Foto: M. Becke



Ehrenamtlich tätige Mitglieder unserer Sektion stellen sich vor:

Claudia Schagerl

Zweite Vorsitzende

Im „richtigen Leben" bin ich...

... Mama von zwei fast erwachsenen Kindern und selbstständige Shiatsu-Praktikerin.

In den Bergen bin ich...

... vor allem zufrieden. Ganz egal ob bei Bergtouren, Klettern, Skitourengehen: Ich freu mich über Bewegung, Natur und Herausforderung und kann dabei richtig gut abschalten!

Mein ehrenamtlicher Einsatz beim AV-Leoben...

... startete als Tourguide von Wanderungen, mittlerweile führe ich hauptsächlich Klettersteige. 2015 übernahm ich die Gestaltung der Mitgliederzeitung - diese Ausgabe ist bereits „meine" vierzehnte Zeitung! In den Vorstand kam ich vor zwei Jahren, als mir Silvia Mitterer die Schriftführung übergab und heuer wurde ich zur zweiten Vorsitzenden gewählt.

Mir gefällt an dieser Tätigkeit...

... die Abwechslung zur eigenständigen, ruhigen Arbeit mit meinen Shiatsu-Klienten. Beim Alpenverein habe ich mit vielen verschiedenen Themen und mit ganz unterschiedlichen Menschen zu tun. Jede:r setzt seine Talente ein und engagiert sich, da kann es auch mal zu Meinungsverschiedenheiten kommen und es ein bisschen „rund gehen" im Team. Ich mag diese Lebendigkeit und es ist ein gutes Gefühl seine Energie für eine gemeinnützige Sache aufzuwenden und miteinander etwas zu bewegen.

Mein Lieblingsberg ...

... ist der, auf den ich gerade gehe. Wenn dann vielleicht noch schöne, leichte Kletterstellen dabei sind und man mit einer tollen Aussicht belohnt wird, ist er perfekt.

Mein Lieblingsspruch ist:

„Was vor uns liegt und was hinter uns liegt, ist nichts im Vergleich zu dem, was in uns liegt. Wenn wir das, was in uns liegt, nach außen in die Welt tragen, geschehen Wunder."

Henry David Thoreau

Rechnungsprüfung
Siegbert Steinberger und Gudrun Gutschreiter-Kausal

Erster Vorsitzender
Wolfgang Flaggl

Zweite Vorsitzende
Claudia Schagerl

Finanzreferent
Michael Leichtenmüller

Stv. Finanzreferent
Alfred Wallner

Ein

*Am **23.10.2021** haben sich unsere Tourenführer **Isabella** und **Christian** das JA-Wort gegeben! Wir durften sie bei bestem Hochzeitswetter mit einem Skispalier, Rosen-schnee-regen und Zirbenschnaps überraschen und wünschen den beiden von ganzem Herzen **Alles Gute für die Zukunft!***

Der neue Vorstand im Überblick

Schriftführerin
Brigitte Jannach

Wegereferent
Helmut Bader

Stv. Wegereferent
Benedikt Reithner

Alpinreferent
Harald Fink

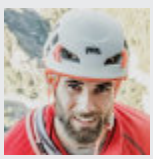
Stv. Alpinreferent
Daniel Mühleder

Naturschutzreferent
Max Becke

Jugendteamleiter
Walter Hammerer

Stv. Jugenteamleiter
Andreas Rief

Hüttenwartin
Kathi Scheichenbauer



Sportkletterreferent
Stefan Pusterhofer

HOCH auf unser Brautpaar Isabella & Christian!

Senatsrat DI Gerald Maurer
**13. Februar 1957*
† 22. Oktober 2021

Ein Freund hat uns verlassen

Unser allerliebstes Hobby, das Bergsteigen, hat auch seine Schattenseiten. Im Juli dieses Jahres verunglückte mein langjähriger Freund und Bergkollege Gerald Maurer beim Klettern auf der kleinen Zinne in den Dolomiten schwer. Knapp drei Monate darauf erlag er seinen schweren Verletzungen. Gerald war 64 Jahre alt, wohnte in Graz und hinterlässt eine Ehefrau und zwei erwachsene Kinder.

Gerry hatte alle Alpin-Instruktor Ausbilden absolviert und war ein exzellenter Kletterer, Bergsteiger und Skifahrer. Leider ist eine fundierte Ausbildung nicht immer Garant für eine sichere Rückkehr vom Berg.

Wir lernten uns 2010 beim Instruktor Kurs für Alpinklettern auf der Karlsbader Hütte kennen. Er war einer von wenigen die den Kurs mit Auszeichnung bestanden haben.

Als gebürtiger Grazer war er für die Grazer Naturfreunde als Leiter des Alpin Teams im Einsatz. Ich durfte ihn bei einigen seiner Touren als Co-Führer unterstützen. So erreichten wir mit unseren Teilnehmern neben Gipfeln wie die Wildspitze, dem Triglav, und dem Gran Paradiso auch zweimal den Mont Blanc. Die Sicherheit stand bei seinen Touren immer im Vordergrund.

Privat unternahmen wir regelmäßig Kletter-, Eiskletter-, oder Skitouren in unseren heimischen Bergen sowie in den Hohen Tauern oder den Dolomiten. Die Skitouren-Überschreitung "Hoch Tirol" war dabei eines unserer Highlights.

Gerry motivierte mich auch immer wieder für Hochtouren in den Ost- und Westalpen. So konnten wir gemeinsame Projekte wie den Ortler Hintergrat, die Dufourspitze, die Matterhorn Überschreitung oder die Biancograt/Pitz Bernina/Pitz Palü Überschreitung realisieren.

Gerald nahm auch immer wieder an Ausflügen des Alpenverein Leobens teil. Wir waren fast jährlich zum Klettern in Paklenica und Arco, auch bei unseren Dolomiten-Skitourentagen war er mehrmals dabei. So lernte ihn auch ein Teil unseres Alpinteams als souveränen und verlässlichen Tourenpartner kennen. Er war immer motiviert und gut gelaunt, für alle alpinen Spielereien zu haben.
Aber auch das eine oder andere Bier, die Speckjause oder ein gutes Essen nach der Tour durfte nicht fehlen. Dabei wurde dann auch gleich wieder das nächste Projekt ausgeheckt.

Gerry war bekannt für sein spitzbübisches Lächeln, seine flotten Sprüche und seine ansteckende gute Laune. Zur Begrüßung und am Gipfel gab es immer eine herzliche Umarmung von ihm. Genau so wird jeder von uns, der ihn kennenlernen durfte, ihn in Erinnerung behalten.

Gerry wir werden dich nie vergessen!
Deine Kollegen vom Alpenverein Leoben,
dein Freund Harald Fink

Wandergruppe

Ulla Stüwe

„Auch unsre Wandergruppe war
behindert durchs Corona-Jahr

Im Frühsommer begann es spärlich
Auf Wegen gänzlich ungefährlich:

Teils noch privat die Unentwegten
Sich Richtung Niederung bewegten.

Im Juni ward "gelockert" dann,
Wir fuhr´n zum Ödensee per Bahn.

Danach besuchten wir recht bald
Das Wolfskreuz in dem Veitscherwald.

Die Handlalm, die lockte auch
Mit guter Jause für den Bauch.

Und schließlich jüngst ein Tal in Göss,
In dem es sich gut steigen lässt.

So trachten wir, Fitness zu halten.
Wir sind die Älteren und Alten.“

Danke für die Treue!

Jeder Neuzugang im Verein ist toll und wichtig und wir freuen uns auf unser Weiterwachsen und über jedes neue Mitglied. Besonders schätzen wir aber auch die Beständigkeit unserer langjährigen Mitglieder und ehren unsere Jubilare in jedem Jahr gerne! Auch heuer durften wir einige Abzeichen an besonders treue Mitglieder persönlich überreichen.

l.:
Heide Kosi
70 Jahre

r.:
Egon Naprudnik
80 Jahre

u.l.:
Ing. Günter Böhm
85 Jahre (†)

u:
Ing. Wilfried Mischitz
50 Jahre

u.r.:
Dr. Josef Götschl
75 Jahre

Axel Klemmer, Tyrolia-Verlag
Herausgeber: DAV, ÖAV, ASV

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2022

256 Seiten, 336 Abb., 21x26 cm, gebunden, € 20,90

Alpenvereinsmitglieder beziehen mit diesem Band gratis die historische Karte Zillertaler Alpen West von 1930 mit den Gletscherständen für die aktuelle Neubearbeitung und weiteren Informationen zum Klimawandel, Maßstab 1:25.000

BergWelten: Der Ortler

3905 Meter: Nirgendwo in den Arbeitsgebieten des Alpenvereins geht es höher hinauf als am Ortler. BERG 2022 widmet dem gewaltigen Berg über dem Südtiroler Vinschgau das Gebietsthema. Schon die Geologie des Giganten fasziniert, richtig spannend aber werden Fels und Eis erst, wenn man sie mit Händen greifen kann.

BergFokus: Freiheit

Berge sind unverrückbar, doch für viele waren sie während der Corona-Pandemie auch unerreichbar. Und so ist unser BergFokus denkbar aktuell, denn die Freiheit ist das große Versprechen des Bergsteigens. Warum fühlen wir uns in den Bergen eigentlich frei? Namhafte Autorinnen und Autoren geben darauf höchst lesenswerte Antworten – zum Nachdenken, zum Schmunzeln, zum Mutschöpfen.

-TIPP:
Das Jahrbuch ist direkt bei uns in der Geschäftsstelle erhältlich!

Rother Wanderführer sind dem aufmerksamen Leser schon seit vielen Jahren bekannt. Sie haben alle das gleiche Layout, sind klein und handlich und daher auch für den Rucksack geeignet. Die Wanderführer liefern zu jeder Tour eine exakte Wegbeschreibung, Höhenprofil, Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 bzw 75.000 sowie GPS-Tracks und Angaben zur Anreise.

Trotzdem sollte man sich auf längeren Überschreitungen mit Karte, Kompass und Höhenmesser ausrüsten und sich damit auch auskennen, falls plötzlich der Akku leer ist oder man vergessen hat die Karte vorher aufs Handy zu laden, denn in vielen Gräben und am Plateau gibt es keinen Internetempfang.

Elisabeth Zienitzer + Silvia Sarcletti

Oststeiermark
Von den Fischbacher Alpen bis in die Thermenregion

50 Touren mit GPS-Tracks
1. Auflage 06.2021, 218 Seite mit 189 Fotos, € 17,40

Die beiden Autorinnen Elisabeth Zienitzer und Silvia Sarcletti sind manchem Leser schon von „Schneeschuhführer Steiermark“ und „Vom Gletscher zum Wein“ bekannt.
Im vorliegenden Wanderführer sind abgesehen vom Hochlantsch aus obersteirischer Sicht eher zahme und gemütliche Wanderungen. Wenn auch die Höhenmeter, die zu bewältigen sind unter 1000m sind, ist der Durchschnitt der Wanderungen zwischen 15 und 20Km. Natürlich fehlen auch nicht Hinweise auf typisch steirische Gasthäuser mit ihren Spezialitäten. Wer ausreichend Zeit hat, findet noch viele Hinweise auf kulturelle Stätten, Kirchen, Museen. Bei den einzelnen Touren stehen auch Hinweise auf Bahn- und Busverbindungen, es würde aber die Suche nach dem richtigen Bus erleichtern, wenn die Busnummer und die genaue Haltestellenbezeichnung angegeben wären.

Martin Moser

Hochschwab
Zwischen Salzatal und Murtal

52 Touren mit GPS-Tracks,
8. vollständig neu bearbeitete Auflage 2021, 192 Seite mit 162 Fotos, € 17,40

Martin Moser ist ein noch recht junger Autor, Naturschutzreferent der AV-Sektion Weitwanderer und hat eine Website www.gehlebt.at, wo man noch mehr über ihn nachlesen kann. Martin Moser geht auch auf den öffentlichen Verkehr und die Anreise zu den Ausgangspunkten ein und beschreibt auch die einzelnen Linien. Allerdings kritisiere ich die Bemerkung, dass die meisten Ausgangsorte mit Öffis erreichbar sind (manche besser, manche schlechter). Dies trifft meines Erachtens nur für die Orte entlang der Linie nach Eisenerz und nach Mariazell zu, Tragöss ist seit heuer auch besser. Aber die beliebtesten Ausgangsorte wie Bodenbauer und Schwabenbartl (Fölz) sind außer mit dem Taxi nicht erreichbar und Salzatal ist unattraktiv und für Tagesausflüge mühsam. Den Hochschwab, das „steirische Gebirg“, muß ich an dieser Stelle eher nicht vorstellen. Trotzdem, wenn man als Hochschwabanrainer viele Touren kennt, die meisten von uns finden sicher noch eine neue Idee oder ein Variante, die man noch nicht kennt oder ausprobiert hat.

Christoph Braumann
Verlag Anton Pustet

Eine Reise auf den Glockner
Das Abenteuer der Besteigung im Jahr 1802

194 Seiten, durchgehend farbig bebildert, 17x24cm, Hardcover, Lesebändchen

Der Autor ist Salzburger, Architekt, war im Bereich Raumplanung tätig und viele Jahre Referatsleiter beim Amt der Salzburger Landesregierung (Landesplanung und Geographisches Informationssystem SAGIS). Neben Fachpublikationen beschäftigt sich Christoph Braumann in den letzten Jahren mit der Bearbeitung historischer Reiseberichte.
In unserer Zeit ist man in wenigen Stunden am Fuß des Glockners, findet markierte Wege, Schutzhütten und Sicherungen in den Felspassagen vor. Vor gut 200 Jahren gab es von alledem nichts, auch nicht den Alpenverein nur einige Einheimische, die die Wege kannten. So eine Bergfahrt auf den Glockner war damals eine richtige Expedition. Mit der Aufklärung gab es verstärktes Interesse für die Naturwissenschaften und der Erforschung des noch vielfach unbekannten Hochgebirges. Das Unternehmen stand im Zeichen der Bildungsreise eines adeligen Brüderpaars. Als Reisearzt daran beteiligt war Joseph August Schultes, ein Mediziner und Pionier der Botanik, der 1804 einen vierbändigen Reisebericht unter dem Titel Reise auf den Glockner publizierte. Sein Werk schildert geografisch vertraute Regionen - die Obersteiermark, Kärnten, Salzburg und das Berchtesgadener Land. Gut 200 Jahre später zu lesen, wie Schultes die durchreisten Landschaften erlebte, ergibt die Spannungsmomente dieses Reiseberichts, der nun neu bearbeitet und kommentiert vorliegt. Als Leser taucht man in eine alpin-historische Welt, wie sie sich damals den Reisenden darbot, eine Region, die uns weit entfernt scheint und die wir großteils in ihrer heutigen Beschaffenheit von vielen (Berg-) Fahrten kennen.

-TIPP:
Kauf deine Bücher beim Buchhändler im Ort!

Stefan König, AS-Verlag Zürich

Alpingeschichte(n)

Von den Anfängen bis auf den Mount Everest

240 Seiten, durchgehend farbig bebildert, 13,5 x 21,5cm, Hardcover

Geboren 1959, sagt Stefan König über sich selbst: «Ich fühle mich nirgendwo so geborgen und daheim wie in den Bergen.» Die Berge haben auch seine Arbeiten geprägt: Stefan König ist Autor zahlreicher Bergbücher, sowie Filmemacher (ZDF, Arte, etc.) und leitet das Filmfest St. Anton.
Wie der Titel hintergründig verrät, geht es in diesem Buch um Geschichte, die aber nicht in endlosen Zahlenreihen, sondern eben in Geschichten dargelegt wird.
Vor tausenden von Jahren sind Menschen bereits in die Berge gestiegen, die damals als lebensfeindlich und als Sitz der Götter galten. Waren Jagd, Spiritualität, Krieg und Flucht die Gründe? Und Ötzi war nicht der einzige! So umreißt der Autor das 1. Kapitel. In den weiteren Kapiteln spannt der Autor einen weiten Bogen: Bis zum 7. Grad als weiterer Meilenstein in der Geschichte des Klettersports und weiter zu Messner und Habeler mit der Besteigung des Everests ohne künstlichen Sauerstoff. Das hält Stefan König geschichtlich für so bedeutsam, wie das Erreichen der Pole oder der erste Flug zum Mond.
Für Bergsteiger sind die informativen und unterhaltsamen Alpingeschichten ein Lesegenuss.

Dieses Buch wurde uns zu Verfügung gestellt von:

MORAWA
LCS, Hauptplatz 19, 8700 Leoben
leoben@morawa-buch.at
03842 42128

Der Bergsteigerwitz:
"Was ist weiß und rollte den Berg hinauf?"

„Eine Lawine mit Heimweh"

mayer
Rohstoffe der nächsten Generation

Mayer Recycling GmbH
Murfeld 1 | 8770 St.Michael
www.mayer-recycling.at

Tel.: 03843 / 2271
Fax: 03843 / 2271 - 14
E-Mail: office@mayer-recycling.at

SALEWASTORE
GRAZ

HERRENGASSE 16, 8010 GRAZ

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG - SAMSTAG: 10.00 - 18.00 UHR